

1935



S 285

THONET

Design Marcel Breuer





Marcel Breuer

Marcel Breuer (1902 – 1981) geboren in Pécs/HUN. Von 1920 bis 1924 studierte er am Staatlichen Bauhaus Weimar. Von 1925 bis 1928 war er Leiter der Tischlereiwerkstatt am Bauhaus Dessau. In dieser Zeit war er stark vom Konstruktivismus und De Stijl geprägt und entwickelte einige wegweisende Möbelentwürfe aus Stahlrohr. 1928 ging Breuer nach Berlin und arbeitete dort im Bereich Innenarchitektur. Von 1932 bis 1935 lebte er in der Schweiz, danach zog er nach London und war dort als Architekt tätig. 1937 erhielt er eine Professur für Architektur an der Harvard Universität in Cambridge/USA und eröffnete dort später mit Walter Gropius ein Architekturbüro. 1946 gründete er sein eigenes Studio in New York und realisierte zahlreiche Entwürfe in Europa und in den USA. Marcel Breuer gilt als einer der bedeutendsten Architekten und Gestalter der Moderne.

Marcel Breuer (1902 – 1981) born in Pécs/HUN. From 1920 until 1924 he studied at the Staatliches Bauhaus Weimar. From 1925 until 1928 he was head of the joinery workshop at the Bauhaus Dessau. During this time he was strongly influenced by constructivism and De Stijl and developed a few trend-setting tubular steel furniture designs. In 1928 Breuer went to Berlin and worked in the interior design sector. From 1932 until 1935 he lived in Switzerland, and after that he moved to London and worked as an architect. In 1937 he received a professorship for architecture at Harvard University in Cambridge/USA, where he later opened an architectural office with Walter Gropius. In 1946 he founded his own studio in New York and realized numerous designs in Europe and the USA. Marcel Breuer is considered one of the most important architects and designers of modernism.





Die Entwicklung der Stahlrohrmöbel in den 1920/30er

Jahren gilt als Meilenstein in der Geschichte des modernen Möbels. Sie verkörperten einen ganz neuen Einrichtungsstil. Die bedeutendste "Erfindung" war die des Freischwingers, der als eine der wichtigsten Design-Innovationen des 20. Jahrhunderts gilt. Thonet hatte sich bereits früh für das neue Material und die neue Technologie interessiert und entwickelte sich in den 1930er Jahren zum größten Produzenten von Stahlrohrmöbeln.

Bauhaus-Lehrer und vom Bauhaus beeinflusste Gestalter

waren maßgeblich an der Entwicklung der Stahlrohrmöbel beteiligt, neben Marcel Breuer waren es Architekten wie Mart Stam, Ludwig Mies van der Rohe, Le Corbusier, Hans und Wassili Luckhardt. Der Einsatz von Stahlrohr stand im Zusammenhang mit dem Willen zu einem Aufbruch in die Moderne, der sich auch in einem verstärkten Interesse an industriellen Prozessen und im Konzept des Neuen Bauens manifestierte.

The development of tubular steel furniture in the 1920s/1930s is considered a milestone in the history of modern furniture. They represented an entirely new interior design style. The most important „innovation“ was the cantilever chair, which is considered one of the most important design innovations of the 20th century. Thonet was interested in the new material and technology early on and, during the 1930s, became the biggest producer of tubular steel furniture.

Bauhaus teachers and designers influenced by the Bauhaus played a decisive role in the development of tubular steel furniture; alongside Marcel Breuer they were architects such as Mart Stam, Ludwig Mies van der Rohe, Le Corbusier, Hans and Wassili Luckhart. The use of tubular steel was also related to the will for a departure into modernism, which also was manifested in an increased interest in industrial processes and in the concept of the New Building.





S 285 ist ein gelungenes Beispiel für den programmatischen Anspruch des Bauhauses, Ästhetik und Technik zu einer formalen Einheit zu verbinden. Das schlichte, in seinen Proportionen formal ausgewogene Möbel verkörpert ein aussagekräftiges Stück Zeitgeschichte, bekannt als „Die neue Sachlichkeit“. In den Entwurf aus Stahlrohr fügen sich Tischplatte und Korpusse harmonisch ein. Das tragende Gestell besteht aus einer Linie, die hölzernen Elemente scheinen in ihr zu schweben.





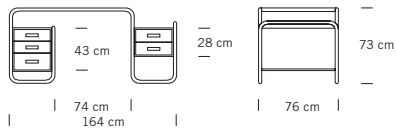
S 285 is a successful example for the programmatic claim of the Bauhaus to combine aesthetics and technology into a formal unity. The simple piece of furniture, formally balanced in its proportions, embodies an expressive piece of contemporary history known as „New Objectivity.“ The tabletop and bodies harmonically fit in with the tubular steel design. The supporting frame consists of a line, and the wooden elements seem to float in it.



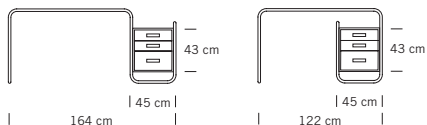
S 285 gibt es in unterschiedlichen Ausführungen:

Verchromtes, gebogenes Stahlrohr ist das Material der Trägerstruktur. Es bildet einen reizvollen Kontrast zur Tischplatte und den Schubladen-Elementen oder Fachböden aus Holz. Die drei Basisvarianten des Gestells sind auch spiegelbildlich erhältlich. Die Holzteile gibt es in verschiedenen Furnieren, Beiztönen oder lackiert.

S 285 is available in different versions: chrome-plated bent tubular steel is the material of the supporting structure. It forms an attractive contrast with the tabletop and drawer elements or shelves made of wood. The three basic versions of the frame are also available in an inverse version. The wooden elements are available in various veneers, stains, or lacquered.

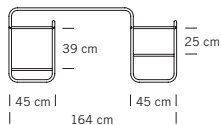


S 285



S 285/1

S 285/2



S 285/3





Marcel Breuer entwickelte zahlreiche Möbel, die Thonet seit ihrer Entstehung produziert. Ein gegenseitiger Vertrag von 1928 bildete die rechtliche Basis für diese fruchtbare Zusammenarbeit.

Marcel Breuer developed numerous pieces of furniture, which Thonet has been producing since their creation. A mutual contract from 1928 formed the legal basis for this fruitful cooperation



B 9 a-d



B 10



B 10 / 1



B 22 a



B 22 b



S 32



S 64



S 35 RH



S 35 R



THONET

THONET GmbH

Michael-Thonet-Straße 1

D-35066 Frankenberg

Telefon +49 - 64 51 - 508 - 119

Telefax +49 - 64 51 - 508 - 128

info@thonet.eu

www.thonet.eu